

PROTOKOLL WORKSHOP SFVS vom Fr/Sa, 26./27. Oktober 2007 im Hotel Hasenstrick in Wernetshausen

Vorsitz	EB	Emil Blumer, Präsident
Anwesend	JA	Josef Allenspach
Vorstand SFVS	MB	Bachmann, Athletenbetreuer SwissOlympic
	HB	Heinz Bärffuss
	ADG	Angelica Dünner (Freitag)
	NG	Arnold Germann
	EI	Edi Inäbnit
	UI	Urs Isler
	GK	Georg Krenger
	XM	Xaver Mäder
	KO	Kurt Oswald
	KU	Kurt Uebersax
Protokoll	SCH	Marco Schnyder, SB Segelflug
Entschuldigt	CS	Christian Schmid

Beginn Workshop: Freitag, 26.10.07, 13:55 h - Ende Workshop: Samstag, 27.10.07, 15:30 h

EB begrüsst die Vorstandsmitglieder zum Workshop '07 (WS) und orientiert kurz über Programm und Ablauf. Das Thema Flüsterschlepp soll zusätzlich von Urs Isler behandelt werden.

Genehmigung Protokoll 5/07 vom 6.9.2007

Die **Pendenzenliste** wird besprochen und aktualisiert:

- 1208 Das Reglement **Unterstützung Wettbewerbs**, welches u.a. aufzeigen soll, wie mit dem Ausfall der SwissOlympic Beschickungsbeiträge die Mittel aus dem Grundbeitrag von Fr. 15'000.-- vernünftig eingesetzt werden können, ist noch pendent.
- 1230 **Corporate Identity** pendent
- 1231 **Flyer SFVS** pendent
- 1493 **Anträge Veränderungen Luftraum 2009**: Prozess läuft
- 1496 **NSFW**; Gesuch Entschädigungen Sportfonds durch EB erfolgt. Antwort ist noch ausstehend.

Die Pendenzen 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500 und 1501 wurden erledigt.

ADG wird gebeten, den rechtlichen Teil im Traktandum Luftraum nochmals gut durchzusehen. Das Protokoll wird vorbehältlich dieser Prüfung einstimmig genehmigt und soll auf der Homepage veröffentlicht werden.

Infoblock

Die Mitglieder des Vorstands informieren kurz über aktuelle Geschäfte aus ihren Ressorts:

EB berichtet über seine diversen Sitzungsteilnahmen und Aktivitäten seit letzter Vorstandssitzung:

- **Arbeitstagung Flüsterschlepp Birrfeld** vom 8.9.07. Das Meeting war trotz geringer Beteiligung sehr interessant und ein Erfolg. Es wurde offen über die Vor- und Nachteile der Ecolight-Schlepper diskutiert und Erfahrungen aus der Praxis ausgetauscht. Sehr positiv erwähnt wurden u.a. die niedrigen Verbrauchs- und Lärmwerte. Hingewiesen wurde auch auf das Handling der etwas fragilen Maschinen, vor allem am Boden sowie auf die notwendige gute Instruktion der Schlepppiloten. Aufschlussreich wa-

ren auch die detaillierten Ausführungen zum Thema Treibstoff mit dem Fazit, dass möglichst nur Sommerbenzin bleifrei mit mindestens 98 Oktan verwendet werden sollte. Um Restriktionen auf Flugplätzen möglichst vermeiden zu können, empfiehlt EB den Gruppen, beim Ersatz älterer Schleppmaschinen aus Umweltgründen vermehrt Ecolight-Schleppflugzeuge mit ihren niedrigen Verbrauchs- und Lärmwerten in Betracht zu ziehen.

- **Sitzung mit dem Büro für Flugunfalluntersuchungen (BFU)** vom 20.9. in Bern
- **Part M und CAMO** am 30.9. von XM und EB als Vorbereitung des Workshops.
- **Sitzung mit René Meier** vom 1.10. betreffs Abfassung des Antwortschreibens NPA 2007/8 (Maintenance).
Unsere Hauptbemerkungen:
 - Der Part M ist zu komplex und verteuert die Abläufe ohne Sicherheitsgewinn.
 - Die Pilot Owner Maintenance muss unbedingt möglich sein.
 - Das Lufttüchtigkeitszeugnis soll 2 Jahre Gültigkeit haben.
- **GASCO Sitzung** vom 2.10. in Bern mit Vertretern des Flugplatzvereins, SHV, AeCS und der AOPA zur Diskussion gemeinsamer Probleme. EB musste mit Erstaunen feststellen, dass weder der Flugplatzverein noch die AOPA irgendwelche Interessen bezüglich EASA zeigten. EB bemerkt, dass in der Kerngruppe der Kommission Militärflugplätze der SFVS mit GK vertreten ist.
- An der **2. Präsidenten-Fragestunde mit BAZL-Direktor Reymond Cron** vom 2.10. in Bern war XM anwesend.
- **EGU Working Group Maintenance-Meeting** vom 3.10. in Köln zum Thema Part-M. Auf Antrag von EB wird auch die EGU in ihrer Antwort auf das NPA für das Lufttüchtigkeitszeugnis einen 2-Jahres-Rhythmus verlangen.
- Einladung der Luftwaffe zur Teilnahme mit dem Zentralvorstand des AeCS am 10.10. an der **Fliegerdemonstration auf der Axalp**.
- **Fluglehrerkandidaten-Prüfungen** vom 12.10. - 18.10. in Buochs. Total 15 Kandidaten haben erfüllt.
- **EGU Vorstandssitzung vom 20.10. in Frankfurt** mit den Haupttraktanden Part-M und Vorschlägen Lizenzwesen Segelflug. Das Mindestalter für Soloflüge soll auf 14 Jahre, dasjenige für die Flugprüfung auf 16 Jahre festgesetzt werden. Neu sind ausserdem für die Lizenzerneuerung regelmässige Checkflüge mit einem Fluglehrer vorgesehen. Die Fluglehrertätigkeit soll bereits im Alter von 18 Jahren und mit einem Nachweis von 200 Flugstunden möglich sein. Für Experten werden minimale Anforderungen von 150 h Flugerfahrung oder mind. 300 Landungen als Fluglehrer verlangt.
- Eine **Stellungnahme zum überarbeiteten Reglement für Flugplatzleiter** wurde im Namen des AeCS durch René Meier verfasst. Aus zeitlichen Gründen war es EB nicht möglich, eine eigene Stellungnahme des SFVS abzugeben. EB wird eine Kopie der Stellungnahme des AeCS an GK weiterleiten.
- Der Vorstand nimmt Kenntnis von einem **Schreiben von Hermann Spring** (Mitglied SG Nidwalden und Pilatus-Mitarbeiter) im Zusammenhang mit MDM 032 an die Adresse der EASA.

XM orientiert kurz über die **2. Präsidenten-Fragestunde mit BAZL Direktor Cron** vom 2.10.07 an welcher in einem zeitlich begrenzten Rahmen diverse Pendenzen und Fragen des AeCS behandelt wurden. Beantwortet wurde auch die Frage des SFVS bezüglich Exportzeugnis bzw. Import von Flugzeugen. XM musste zu seinem Bedauern feststellen, dass diverse Präsidenten nicht oder nur sehr schlecht informiert waren. Das Protokoll folgt.

Kursplanung: Für 2008 sind wiederum zwei Fluglehrerkurse und zwei Fluglehrer-Weiterbildungskurse geplant. Das Konzept wird im Moment zusammen mit Patrick Hofer erstellt.

Auf Anfrage und Empfehlung von **UI** beschliesst der Vorstand einstimmig, per Ende November den **Vertrag mit Meteo Schweiz für den Wetterwecker 2008** zu kündigen. Diese Massnahme erlaubt dem SFVS Einsparungen von Fr. 5'000.--. Die Mitglieder werden über diesen Beschluss im Detail informiert und auf bestehende, gleichwertige kostenlose Angebote im Internet aufmerksam gemacht. UI wird Meteo Schweiz schriftlich informieren und einen Hinweis auf der Homepage des SFVS anbringen.

Über den aktuellen **Stand Flüsterschlepp** wird UI im Verlaufe des WS noch im Detail informieren.

KO orientiert über seine diversen 'Baustellen' im Bereich **Luftraum:**

AIC B 008/07:

- **CTR/TMA Friedrichshafen.** Die Einsprachefrist ist am 26.10. abgelaufen. AeCS und SFVS haben beschlossen, keine Einsprache zu machen und dies auch an der Sitzung der Luftraumkommission vom 20.9. in Luzern zu kommunizieren. Sehr kurz vor Ablauf der Eingabefrist haben der AeC Ostschweiz und die AOPA eine Ablehnung der Erweiterung Friedrichshafen verlangt. Der AeCS und der SFVS anerkennen die aufgeführten Gründe für eine Ablehnung. Für die Segelflieger sind kaum Einschränkungen feststellbar. Der SFVS und der AeCS halten an ihrem Entscheid fest. KO bemerkt auch, dass am Safety-Assessment, welches am 24.9. in Wangen/Dübendorf stattfand, von Seite AOPA keine Einwände kamen.
EB möchte bezüglich einheitlichem Vorgehen und Argumentarium das Thema Luftraum im Verlaufe des WS noch mit dem Vorstand besprechen.
- Am 5.9. hat in Payerne die **Sitzung über die temporären SF-Zonen** stattgefunden. Im Anschluss an dieses Treffen hat die Luftwaffe schriftlich bestätigt, dass die Segelfluggzonen Misox und Engadin dem Segelflug während den beantragten Zeiten uneingeschränkt bis 4550m zur Verfügung stehen. Die Luftwaffe hat nach einer Sitzung mit der italienischen Luftwaffe nun vor zwei Tagen informiert, dass die Sache am 13.11. mit KO nochmals besprochen werden muss.
- Am 16.10. hat ein Safety Assessment mit Skyguide betreffs **Neueinteilung der Wolkenfluggzonen** östlich A9 und LR Charly über den Alpen über FL 130, bzw. 150 in einem guten Rahmen stattgefunden. Es zeigte sich, dass es sinnvoll ist, die Wolkenfluggzonen den neuen Trainingsräumen der LW anzupassen.
- **Eingabe Umwandlung von Danger- zu Restricted Areas:** Der AeCS beantragt die beiden Zonen Grandvillard und Brigels als Danger-Areas zu belassen. Die von uns verlangte Verkleinerung gewisser Danger-Areas ist auf nächstes Jahr noch nicht realisierbar.

HB informiert über die zu Beginn des Jahres geplanten 488 **Luftfahrzeugprüfungen**, von denen inzwischen bereits 470 durchgeführt werden konnten. Auf Veranlassung des BAZL mussten aufgrund der neu eingeführten Jahreskontrollen am 14.9. noch 130 weitere Flugzeuge zur Nachprüfung aufgeboten werden.

HB gibt bekannt, dass sich **Günther Rohling** nach über 20-jähriger, erfolgreicher und zuverlässiger Tätigkeit als Prüfer, langsam von seinem Amt zurückziehen möchte. Er ist aber bereit, bei Engpässen im 2008 aushilfsweise noch mitzuhelfen. Die weitere Mitarbeit von **Edi Metzger** als Prüfer ist fraglich.

Im Zusammenhang mit der **Zulassungsstelle für Ecolight** hat das BAZL gewisse Berechtigungen an Peter von Burg erteilt. Die Zuständigkeiten und Termine scheinen aber nicht klar geregelt zu sein.

GK: Die Unterlagen mit dem **Zwischenergebnis der Finanzen** werden später abgegeben. Die **Kosten für den BFK Samaden** halten sich trotz eines Schadenfalls (Landung mit eingefahrenem Rad), Reparaturkosten ca. Fr. 2'000.--, im budgetierten Rahmen. GK will abklären, ob der Schaden ev. über die Gruppenhaftpflicht für Fluglehrer abgedeckt werden könnte. GK erwähnt im Zusammenhang mit dem BFK die gute Kooperation mit ZRH Delta und mit dem Militär.

MB bringt seinen Frust bezüglich der beim BAZL neu bewilligten 24 Stellen und der inzwischen auch genehmigten neuen BAZL-Gebührenordnung, basierend auf Verrechnung gemäss Aufwand, zum Ausdruck. EB erinnert daran, dass bereits in der Stellungnahme des AeCS darauf hingewiesen wurde, dass die vorgeschlagenen Erhöhungen gegenüber dem Mehraufwand absolut unverhältnismässig seien. XM sieht gute Chancen, nicht wie vorgeschlagen, über den Preisüberwacher sondern via Beschwerdestelle des UVEK Einfluss auf die neue GO zu nehmen und auf deren Unverhältnismässigkeit zu plädieren.

Infoblock

ADG: Nachdem das BVGer entschieden hat, die drei **hängigen Beschwerden Luftraum Zürich** nicht zusammenzulegen, hat am 13.9.2007 die angekündigte Sitzung mit den Beschwerdeführern stattgefunden. ADG informiert über das Ergebnis dieses Treffens, an welchem leider nur wenige Beschwerdeführer anwesend waren.

Nach längerer Diskussion und dem Abwägen aller möglichen Optionen, entschieden die Beschwerde-

führer für eine Weiterführung der Verfahren. Eine letzte, sehr kurze Stellungnahme zum ILS-28 wurde am 8.10.2007, eine etwas ausführlichere Stellungnahme zum Luftraum '06 mit detaillierten Ausführungen zu den Rechtsschriften BAZL, Unique und Skyguide am 22.10.2007 eingereicht.

Weiteres Vorgehen: Das Verfahren ILS-28 steht kurz vor Abschluss. Zum Verfahren Luftraum '06 erwartet ADG als nächstes eine Verfügung des BVGer, welches BAZL, Unique und Skyguide zu neuen Rechtsschriften einlädt, betreffend Luftraum 2005 wird das BVGer „zu gegebener Zeit“ die nächsten Schritte festlegen.

EI orientiert kurz über die **Situation Luftraum Bern**: Kommenden Dienstag ist ein Debriefing mit Skyguide geplant. Gemäss einem Telefongespräch mit Herr Lauener möchte Skyguide für 2008 an der Lösung '07 festhalten. Seitens der SG Bern wünschenswert und der Sicherheit förderlich wäre, wenn bei kleineren Zwischenfällen, anstelle eines Rapports mit kurzfristigem Termin zur Stellungnahme, sofortige telefonische Abklärungen mit der SG getroffen werden könnten. EI stellt aber grundsätzlich eine positivere Stimmung zwischen der SG Bern und Skyguide fest.

NG: Anlässlich des **Treffens mit den Sparten des AeCS und dem BFU** im September '07 kamen u.a. auch die Unfälle in Zernez und Courtelary zur Sprache. Beim Segelflugunfall in Zernez stellte man fest, dass offenbar ein FLARM-Gerät nicht funktionierte. NG möchte dieses Thema auch am Safetyworkshop in Bern aufnehmen. Im Zusammenhang mit dem Schleppunfall in Courtelary stellte das BFU verschiedene Fragen zum Schleppen mit Ecolight.

Der Vorschlag des BFU, die Verantwortung für die Umsetzung der vom BFU gemachten Vorschläge zur Unfallprävention an den AeCS abzutreten und vertraglich zu regeln, wurde vom AeCS zur Kenntnis genommen.

NG informiert auch über die **Safety Agency Konferenz** vom 18.10. in Olten, an welcher Prof. Scheidegger in seinem Referat am Beispiel der Thema Safety Kultur im medizinischen Bereich, gravierende Probleme aufgezeigte. Im anschliessenden Workshop durften die Teilnehmer eine weit bessere Kultur in der Verkehrsfliegerei mit geringer Risikohäufigkeit vor allem im Bereich Technik und guten Fortschritten auf dem Gebiet Human Factors erfahren. Es wurde ausserdem festgestellt, dass sich sicherheitsrelevante Probleme vor allem aus einer zu komplexen Organisation heraus ergeben. In einer Selbsteinschätzung durch die Teilnehmer der verschiedenen Organisationen für eine gute Safety Kultur und unter Berücksichtigung diverser Faktoren erreichte der Segelflug in einer Zehnerskala Stufe sechs.

Der nächste **Flight-Safety Workshop des SFVS** findet am 19.1.08 im Hotel Kreuz in Bern statt.

In der kommenden Woche wird NG im Rahmen des **OSTIV Kongresses in Delft NL am TSP** teilnehmen.

KU berichtet über das **Meeting vom 22.10. bezüglich Segelflug und Luftraum Grenchen**. In einem konstruktiven Gespräch mit Vertretern von Skyguide kamen u.a. auch die Unstimmigkeiten bezüglich fehlender Teilnahmemöglichkeit der SF am Safety-Assessment zur Sprache. Der von Grenchen ausgearbeitete Vorschlag soll an einer weiteren Sitzung vom 4. oder 17.12. nochmals besprochen und für das nächste Safety-Assessment definitiv ausformuliert werden. KU ist zuversichtlich, dass das Ziel, eine neue Lösung bis Januar '08 publizieren zu können, eingehalten werden kann.

Diskutiert wurden an diesem Treffen auch die sehr vielen, vor allem von Seite Motorflug eingehenden ATIR-Meldungen von Grenchen. Ziel muss sein, diese Meldungen wieder auf ein vernünftiges Mass zu reduzieren.

Am 25.9. hat auf dem Flugplatz Hausen das **Debriefing mit der Junioren-WM-Equipe** stattgefunden. Es wurden Lehren aus der JWM Rieti gezogen und das Programm 2008 besprochen. KU sieht ein grosses Potential bei den Junioren für eine Teilnahme an der WM 2008.

KU informiert kurz über die vorliegende **Anfrage der deutschen JNM** betreffs Durchführung eines Trainingslagers in der Schweiz. Ein erster telefonischer Kontakt hat stattgefunden und es besteht im Moment kein Handlungsbedarf.

Im nächsten Frühjahr ist ein **Trainingslager mit der JNM in Locarno** geplant. Da die Voice in Locarno verlangt wird, erwartet KU von den Junioren eine Voice-Ausbildung. Wegen fehlender Voice ist eine gemeinsame Durchführung dieses Lagers mit den Deutschen fraglich.

JA teilt mit, dass das **Debriefing mit allen Segelflug-Nationalmannschaften** am 3.11.07 in Olten stattfinden wird. Im Zentrum stehen Berichterstattungen über Wettbewerbsteilnahmen '07 sowie ein Vortrag

von Dr. Stefan Drechsel, u.a. auch mit einem Ausblick über das zukünftige Medical.

Wegen des frühen Termins vom 15.1.08 für die provisorischen Meldungen der Teilnehmer der WM '08 bittet JA den Vorstand um eine baldige **Wahl der SNM '08**. Die Selektion der WM-Teilnehmer kann, falls nötig, auf Vorschlag der SNM-Leitung durch einen Entscheid per E-Mail erfolgen.

GRUPPENARBEITEN

Führung: Blumer, Krenger, Mäder, Bärflus

NSFW: Isler, Inäbnit, Schnyder

Sport: Uebersax, Allenspach, Bachmann, Dünner, (Inäbnit)

Luftraum: Oswald, Dünner

Safety: Germann

EB gibt kurz einige Erklärungen zu den Gruppenarbeiten ab. An die Mitglieder der Gruppe Führung wurden vorgängig bereits gewisse Aufgaben für die Bereiche Struktur, Strategie, Effizienz, Sitzungsrhythmus etc. verteilt. Bereits vorgängig fand auch innerhalb der Gruppe NSFW eine Sitzung über die weitere Zukunft des NSFW statt. EB erwartet von der Gruppe NSFW zusätzlich noch Vorschläge über den Abschluss des Projekts Flüsterschlepp. Die Gruppe Luftraum soll sich grundsätzliche Gedanken über das weitere Vorgehen machen. Von KO und ADG erwartet EB ausserdem Vorschläge für ihre Referate zum Thema Luftraum im Rahmen des AeCS-Präsidentenhearings vom 3.11. in Bern. Im Bereich Safety sollen Diskussionsvorschläge und Schwerpunkte für den FS-Workshop formuliert werden. EB erwartet von allen Gruppen auch einen Finanzplan.

Die einzelnen Arbeitsgruppen präsentieren die Vorschläge zu ihren Themen.

Luftraum, rechtlicher Teil (ADG)

Über die aktuelle Beschwerdesituation Luftraum ZRH wurde eingangs des Workshops bereits informiert. Die AG Luftraum machte sich Gedanken, wie sie anlässlich des Präsidentenhearings des AeCS möglichen Emotionen vorgreifen und, in Ergänzung zu den vielen Aktivitäten des AeCS und SFVS auf politischer Ebene, über die Ausgangslage seit 2004 und den heutigen Stand in Sachen Luftraum ZRH aus juristischer Sicht informieren könnte.

ADG rekapituliert nochmals die einzelnen Stationen seit Einreichung der 1. Beschwerde durch den SFVS, aufgrund fehlender Anhörung der Segelflieger durch das BAZL im Jahre 2004 bis zum heutigen Stand. ADG geht davon aus, dass das Urteil in Sachen Verfahren ILS-28 anfangs 2008 vorliegen könnte. Ein Urteil zur hängigen Beschwerde Luftraum 2006 dürfte ev. Ende 2008 und ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Beschwerde Luftraum 2005 frühestens Ende 2008 zu erwarten sein. Auf gerichtlichem Wege sind bis dahin keine Massnahmen seitens SFVS zu treffen und Widererwägungen oder ein Weiterziehen der Verfahren an das Bundesgericht wären wegen fehlender Urteile nutzlos. ADG empfiehlt, vorerst die Urteile abzuwarten und danach fundierte, sachliche Entscheide zum weiteren Vorgehen zu treffen. Dabei sind auch die anfallenden Gerichtsgebühren und Kosten für die Ausarbeitung neuer Rechtsschriften zu beachten.

EB stellt fest, dass der Luftraum für den Segelflug immer enger wird. Als Gründe dazu erwähnt er das jährliche Wachstum des Linienflugverkehrs (Personenverkehr und Cargo) von 5 - 10 %. Mit Rücksicht auf die Sicherheit im immer enger werdenden Luftraum möchte Skyguide aus nachvollziehbaren Gründen möglichst grosse Räume für den Linienverkehr beanspruchen. Auf der andern Seite will der Segelflug natürlich seine Räume möglichst behalten. EB stellt auch fest, dass die Prioritäten im Schweizer Luftverkehr durch den Luftfahrtpolitischen Bericht des Bundesrates (Lupo) festgelegt sind. Im Lupo wird die GA als Teil von untergeordneter Bedeutung erwähnt und der sportliche Bereich der Aviatik wird nicht erwähnt. Änderungen dieser Beurteilung sind folglich nur mit politischem Lobbying möglich. Mit diesen Rahmenbedingungen bleibt für die Segelflieger nach der Beurteilung von EB keine andere Möglichkeit als mit Verhandlungen für die Interessen der Segelflieger zu kämpfen und gleichzeitig auf allen Ebenen für die Anerkennung des Segelfluges zu werben. EB appelliert im Interesse der Sache, mit Facts hart um die Sache zu kämpfen jedoch dabei keine Personen anzugreifen.

KO erinnert daran, dass das Parlament vor rund zwei Jahren ohne Gegenstimme über den Beitritt der Schweiz zur EASA entschieden hat und dass innerhalb der EASA Bestrebungen für eine vereinfachte Luftraumstruktur ab 2012 diskutiert werden. Für KO ist der Entscheid wichtig welchem Luftraumtyp der

heutige Luftraum Echo in Zukunft zugeordnet wird.

KU erhofft sich auch von der Basis her eine bessere und korrekte Nutzung der Lufträume mit Anmeldung und dem Einholen von Bewilligungen sowie den vermehrten Einsatz von Transpondern. Diesem Aspekt sollte unbedingt bereits bei der Schulung Beachtung geschenkt werden.

EB schliesst den ersten Sitzungstag ab und lädt den Vorstand zum **Apero** ein. Während des Apéros zeigt er eine Tonbildschau über das Segelfliegen in Puimisson. Ein Segelflieger vom Hotzenwald, Werner Wassmer, hat mit phantastischen Aufnahmen eine sehenswerten Diashow erstellt.

Gruppe SPORT (KU)

KU stellt die folgenden Themen zur Diskussion und bittet den Vorstand um die entsprechenden Beschlüsse:

- **SM, alle Klasse gemeinsam oder gesplittet.** Die AG empfiehlt eine flexible Handhabung ins Reglement aufzunehmen.

Auf Antrag von EB beschliesst der Vorstand einstimmig folgende Reglementsänderung: 'Der Vorstand hat die Kompetenz, falls die Umstände es erfordern, nur mit reduzierten Anzahl Klassen eine SM auszutragen'.

- **Ort der Durchführung - Ausland ja oder nein?**

Die SM soll weiterhin in der Schweiz ausgetragen werden. einstimmig

- **Integration Ausländer?**

Die AG empfiehlt, dass auch Ausländer für das Klassenkontingent und für die Berechnung der SNM-Leistungspunkte mitzählen. Ausländer könnten aber nicht Schweizermeister werden. Dieser Vorschlag bedarf lediglich einer Anpassung im Qualifikationsreglement.

Mit 7 Ja und 3 Enthaltungen beschliesst der Vorstand, im Qualifikationssystem keine Differenz zwischen Schweizern und Ausländern zu machen. Ausnahme Vergabe SM-Titel. Das Qualifikationsreglement ist entsprechend zu ändern.

- **Luftraumverletzungen**

Die AG machte sich Gedanken bezüglich der tageweisen, temporären Freigabe der Lufträume bzw. eindeutiger Kurslegung ausserhalb gesperrter Zonen. UI empfiehlt aufgrund seiner Erfahrungen an der SM '07 Änderungen einbringen.

Der Vorstand erkennt das Problem. Auf Antrag von EB beschliesst er aber mit 9:1 Stimme, das Reglement im Moment nicht zu ändern.

- **Qualifikation Segelflug-Nationalmannschaften SNM und JNM**

Der Vorstand beschliesst einstimmig momentan keine Änderungen zu machen und den von Andreas Allenspach und Stefan Leutenegger in Aussicht gestellten Vorschlag zur Verfeinerung der Qualifikations-Punktliste (analog dem IGC-Ranking) abzuwarten.

- **Teilnahme an EM/WM in welchen Klassen**

Gemäss einstimmigem Vorstandsbeschluss werden auch in Zukunft die Europa- und Weltmeisterschaften, mit Ausnahme der Worldclass in den offiziellen FAI-Klassen Offen, 18m, 15m, Standard, Club und Doppelsitzer beschickt.

Ebenfalls einstimmig wird beschlossen, nur SNM-Piloten für Beschickungen zu berücksichtigen.

- **Ausländer mit Schweizerdomizil**

Der Vorstand beschliesst einstimmig, die Diskrepanz zwischen SM- und SNM-Reglement für die in der Schweiz niedergelassenen Ausländer mit mindestens drei Jahren Wohnsitz in der Schweiz zu beseitigen. Das SNM-Reglement ist durch das Ressort Sport analog dem SM-Reglement anzupassen.

- **Frauen-NM**

JA empfiehlt, auf ein spezielles Frauen NM-Reglement zu verzichten. Er beantragt jedoch, die Frauen-WM weiterhin unter Berücksichtigung der aktuellen SNM-Punktliste zu beschicken.

Mit 8 Ja und 2 Nein beschliesst der Vorstand, keine separate Frauen-NM zu bilden.

Der Vorstand beschliesst einstimmig, das SNM-Reglement mit dem folgenden Satz zu ergänzen:

'Die Beschickung der Frauen WM liegt in der Kompetenz des Vorstandes'.

- **Teilnahme am Grand Prix (GP)**

Qualifikationswettbewerbe für den Segelflug-GP können nicht nur in der 15m-Klasse durchgeführt werden. Es darf aber kein Handicap verwendet werden. GPs in der Schweiz können also auch in der

Standard – oder in der 18m-Klasse durchgeführt werden. Der World-GP wird hingegen nur in der 15-Klasse gemacht und Teilnehmer sind nur zugelassen wenn sie sich in einem nationalen GP qualifiziert haben. Das Problem der Umrechnung der GP-Resultate in das Qualifikations-Punktesystem ist noch nicht definitiv gelöst. Eine Umrechnungsmöglichkeit GP / IGC-Ranking wird geprüft. Der Vorstand verfolgt das Thema GP weiter.

Das **Budget '08 für den Bereich Sport** ist noch pendent. Eine spezielle Matrix dazu wird erstellt. Da dem SFVS nur noch der SwissOlympic-Grundbeitrag für Beschickungen zur Verfügung steht, wird der einzelne Pilot in Zukunft mehr Eigenleistung erbringen müssen. Der Vorstand macht sich auch Gedanken darüber, ob er alle EntryFees und Teamleiter-Entschädigungen noch ausrichten kann (neue Finanzierungsmöglichkeiten?).

Gruppe NSFW (UI)

Die vorgeschlagenen Reglementsänderungen für eine IT-Auswertung wurden innerhalb der AG eingehend vorbesprochen. Das Ergebnis liegt schriftlich vor und wird durch UI erläutert.

Die AG schlägt für 2008 die folgenden Änderungen vor. Der Entscheid des Vorstandes zu den einzelnen Punkten ist in Klammer angefügt:

- Rayon neu mit Polygonregelung und unter Berücksichtigung der bisherigen 30 km-Regelung. (OK)
- Wettbewerbsdauer: 1. 10. - 30.9. (OK)
- keine Teilnahmemöglichkeiten mehr in verschiedenen Klassen, Motorsegler werden der entsprechenden Klasse zugeordnet. Benachteiligt sind ev. Piloten mit Gruppenflugzeugen. (OK)
- Teilnahme Clubklasse: bis und mit Index 106. Auch DS bis Index 106 wie in der DMST (OK)
- Doppelsitzer mit Index 107 - 112 in 15m Klasse, grösser 112 offene Klasse (OK)
- Motorsegler werden gemäss Index den Flugzeugklassen zugeteilt (OK)
- Disziplinen: a wird gestrichen und durch AAT ersetzt, neue Disziplin OLC-FAI Flug, keine XX-Flüge mehr. (OK)
- Varianten und Index:

f	deklariertes FAI-Dreieck	1.3
g	deklariertes Dreieck	1.1
AAT	deklarierte AAT-Aufgabe	1.05
d	freier FAI Dreieck	1.15
c	freier Distanzflug	1.10
h	klassischer OLC-Flug	0.95
- Speedwertung ist, mit Ausnahme bei den h-Flügen, in allen Varianten möglich.
- Eine Nachwertung der Flüge, welche in der Übergangsphase gemacht werden, ist möglich. FAI-Flüge können nur mit IGC-zertifizierten Loggern gemacht werden. Das Meldeblatt für NSFW-Flüge entfällt.
- Es ist nur noch die Online-Eingabe möglich. Für JA ist es ein Anliegen, dass Art. 4.3.1, welcher die Piloten, die in ihrer Fluggruppe verschiedene Flugzeuge in unterschiedlichen Klassen zur Verfügung haben ev. benachteiligt, nochmals überprüft wird.

Durch diese Änderungen soll die Auswertung des NSFW weitgehend automatisiert werden. Die Kontrolle sowie die Auswertung spezieller Fälle erfolgt über SCH. Als negativer Punkt wird die Abhängigkeit des NSFW vom OLC erwähnt.

Der Vorstand ist einstimmig damit einverstanden, die vorgeschlagenen Änderungen auf den 1. März 2008 umzusetzen, sofern die Verantwortlichen des OLC eine einwandfreie Durchführung garantieren können. Am Vorabend der SFK findet in Weinfeldern eine Besprechung mit den OLC-Leuten statt. Der Vorstand ist mit dem Vorgehen, wie soeben besprochen, einstimmig einverstanden. Die Finanzierung ist im Detail durch UI noch abzuklären.

Flüsterschlepper

UI stellt dem Vorstand den innerhalb der Projektgruppe Flüsterschlepp mit den Herren Roland Walthert, Peter von Burg und UI ausgearbeiteten Entwurf für ein 'Label Flüsterschlepper' und die Idee eines 'Lärm-Footprints' vor. Dieser 'Fussabdruck' soll rechnerisch ermittelt werden. Für die Berechnung der Fläche werden 60 dB(A) als Limite herangezogen (60 dB(A)). Die Fläche für Flüsterschlepper sollte kleiner ausfallen als die der konventionellen Schleppflugzeuge und damit den Vorteil der Flüsterschlepper klar darstellen.

Das Label ist als Qualitätsmerkmal und Kommunikationsmittel für leise Schleppmaschinen vorgesehen.

Die Definition des Labels für Schleppflugzeuge wird momentan von der Projektgruppe erarbeitet.

Der AeCS ist als Zertifizierungsstelle und Verteiler für das Label vorgesehen.

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass Roland Walthert (RW) die Projektleitung auf Ende Jahr abgeben will. RW wird aber das Projekt Flüsterschlepp noch abschliessen und in Absprache mit Peter von Burg seine Nachfolge für die Weiterführung des 'Label Flüsterschlepper' regeln. RW beantragt, dass die beim AeCS noch zurückgestellten Mittel von Fr. 5'000.-- verwendet werden können.

GK macht auf die Einhaltung der Verträge zwischen BAFU und SFVS, SFVS und Peter von Burg sowie SFVS und AeCS aufmerksam und erwartet einen Schlussbericht mit transparenter Abrechnung. UI ist beauftragt, dafür besorgt zu sein, dass der Schlussbericht und die Abrechnung über die gesamte Projektphase eintreffen.

Gruppe Safety (NG)

NG stellt dem Vorstand kurz das Programm für den **Safety-Workshop** vom 19.1.08 im Hotel Kreuz in Bern vor:

- Rückblick Saison 2007
- CASO (Simon Maurer) über Funktion und Aufgaben der CASO
- Information FLARM ev. durch Andrea Schlapbach
- Start/Notverfahren (Patrick Hofer und XM)
- Information Flüsterschlepp (Peter von Burg)
- prov. Safety Kultur und Safety Audit in den Gruppen

NG bittet den Vorstand sich Gedanken für weitere sicherheitsrelevante/präventive Themen zu machen. Generell hilfreich wären z.B. Audiohilfen für Instrumente (ähnlich FLARM). Aus Sicherheitsgründen sollten die Handys im Fluge auf Mann eingeschaltet sein (Positionsmeldung). Die Batterien im ELT sollten gemäss Weisungen des Herstellers regelmässig kontrolliert und ersetzt werden. Auf die Änderung der Frequenz, verbunden mit dem Wechsel der ELT soll aufmerksam gemacht werden. Die lesson learned-Methode soll verbreiteter angewandt werden und die Safety Kultur innerhalb der Segelfluggruppen sukzessive ausgebaut werden (Pepe Schäuble verfügt über Spezialkenntnisse in diesem Bereich). NG möchte auch Abklärungen über den aktuellen Stand der Safety Kultur in den einzelnen Gruppen treffen. Hingewiesen wird auch auf Schwachstellen in der Handhabung von FLARM bei neuem Software Release. Steckverbindungen und korrekter Antenneneinbau gilt es zu beachten. Wichtig sind auch Funktionstests am Boden.

Finanzplan Ressort Sicherheit (jährliche Gesamtkosten ca. Fr. 5'000.-- bis Fr. 6'000.--):

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| - Kosten Workshop | Fr. 3'600.-- |
| - Teilnahme Training und Safety-Panel | Fr. 2'500.-- |
| - Diverses | Fr. 400.-- |

Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der bisherige Versicherungspool aufgelöst wurde. Neu besteht die Möglichkeit für den SFVS einen Beitrag an akzeptierte Projekte von der AXA-Winterthur zu erhalten.

NG erinnert daran, dass der SFVS innerhalb der OSTIV nur noch am Trainings- und Safety-Panel vertreten ist. Er bemerkt, dass Sicherheit alle etwas angeht und lädt deshalb die Vorstandsmitglieder herzlich zur Teilnahme am Workshop nach Bern ein.

Gruppe Luftraum (KO)

Neuaufteilung der Wolkenflugzonen '08: Peter Wey hat in der Einsprache des AeCS beantragt, die Obergrenze der neuen WFZ 16-21 wie bisher auf 4550m (FL 150) festzulegen.

Entgegen der vorliegenden schriftlichen Zusage der Luftwaffe soll nun, wie am 26.10. per Mail mitgeteilt, die **Segelflurzonen Engadin und Misox**, welche bis anhin im Sommer ohne Bewilligung bis 4550m genutzt werden konnte, an max. 5 Tagen pro Jahr durch die Luftwaffe belegt sein. Details zur zeitlichen Belegung sind nicht bekannt. Neu wäre für die Nutzung der Zone eine Anfrage nötig. Für EB ist dieses Freigabeverfahren für ortskundige Segelflieger praktikabel, für ausländische Piloten aber problematisch. KO will an der Sitzung mit der Luftwaffe vom 13. November eine Belegung möglichst ausserhalb der Segelflugsaison oder Segelflugzeiten, z.B. bis 11 Uhr, erreichen und versuchen, als Gegenleistung eine Anhebung der Zonen Beverin und Davos auf 4550m auszuhandeln.

CTR Friedrichshafen: Der Vorstand SFVS hat bereits an der letzten Sitzung beschlossen, dass dies für den Segelflug kein Thema ist. Am inzwischen stattgefundenen Safety Assessment gab es, auch von Seite AOPA, dazu keine Einwände. Kurzfristig vor Ablauf der Einsprachefrist bekämpfen nun sowohl die AOPA, wie auch der Präsident des AeC Ostschweiz vehement die vorgeschlagene Anpassung der CTR/TMA. Der AeC Ostschweiz lehnt auch alle anderen Anpassungen gemäss AIC B 8/07 ab. In einer Telefonkonferenz hat der AeCS beschlossen, diese Einwände in der Eingabe des AeCS nicht zu berücksichtigen. KO und ADG werden in Vertretung von Peter Wey am AeCS-Präsidentenhearing vom 3.11. informieren.

Die Eingabe betreffs **Umwandlung Danger Areas - Restricted Areas** ist erfolgt. Der AeCS lehnt eine Umklassierung der Zonen Granvillard und Brigels in Restricted Areas ab. Die Verkleinerung der Talsperren Reckingen und S-chanf, ist für 2008 noch nicht realisierbar.

Zielsetzungen:

Für Jahr 2008 beziehen sie sich vor allem auf laufende Geschäfte.

Für 2009 wird eine Reduzierung der Grösse der beiden Danger Areas angestrebt. Sorgen bereiten KO vor allem die Trainingsräume (TSA) PC-21. In einer ersten Stellungnahme wurden die Vorgaben des SFVS gegenüber der Luftwaffe formuliert. Im Sommerhalbjahr Untergrenze TSA Jura und Hogant FL 100, Speer FL 110. Anpassungen sind hier seitens LW zu erwarten. Trotzdem die Luftwaffe die Räume im 2008 nutzen wird, können diese TSA gemäss BAZL aus Termingründen in der Karte '08 nicht publiziert werden. KO will in einem 1. Schritt der Luftwaffe zeitliche Beschränkungen bis UG 2400m (Winterhalbjahr, Vormittage bis 12:00h) zugestehen. Für die Zone Speer (Schänis) muss eine andere Lösung gefunden werden. Alternativ könnten für die Zonen Jura und Hohgant anstelle FL 100, FL 90 gefordert werden. KO erwartet auch hiezu massive Opposition vom AeC Ostschweiz. Er erkundigt sich beim Vorstand über das Verhalten SFVS. EB erinnert an die Grundsätze im Papier 'Gliding needs Airspace'.

- a) Luftraum soll nur derjenige Benutzer exklusive unter Ausschluss anderer beanspruchen, der ihn auch wirklich braucht.
- b) Eine flexible Bewirtschaftung des Schweizer Luftraumes soll wenn immer möglich durchgeführt werden.
- c) Für nur gelegentliche Flüge nach Instrumentenflugregeln soll der Mischraum (E) verwendet werden.

Es sollte versucht werden, dass während der Sommersaison nur die Zonen über FL 100 bzw. FL 130 als TSA gehandhabt würden. Darunter sollte die LW die Bedingungen des LR E einhalten. EI wünscht, dass die Publikation der TSA per KOSIF erfolgt.

Der Vorstand schenkt KO das volle Vertrauen für die weitere Arbeit und bittet KO, bei den Luftraumverhandlungen möglichst das Beste für den Segelflug herauszuholen.

Gruppe Führung (EB)

Die AG Führung befasste sich mit den Themen Führung, Finanzen, Nachwuchsförderung, Strukturen Vorstand (Effizienz).

Nachwuchsförderung

Die abnehmenden Mitgliederzahlen erfordern dringend Massnahmen zur Nachwuchsförderung. EB informiert mittels einer Matrix über die verschiedenen Zuständigkeiten auf Stufe AeCS, RV, SFVS und Gruppe (siehe Beilage 1). Eine Neuauflage des SFVS-Flyers ist Aufgabe des SFVS und muss dringend realisiert werden. Es ist mit Kosten von ca. Fr. 5'000 bis Fr. 6'000 zu rechnen.

Segelflugtrainer

Segelflugtrainer sollen regional aktiv sein. Die Ausbildung ist in Planung. Der Vorstand SFVS erwartet von René van den Berg in den nächsten Wochen das bereinigte Ausbildungsprogramm.

Lobbying

Sehr wichtig für den Segelflug ist auch ein politisches Lobbying. Der AeCS hat in den letzten Jahren erfolgreich den Kontakt zu Politikern gefunden. Der Segelflug muss vermehrt auf allen Stufen den Kontakt suchen und pflegen. Dies gilt besonders auch für die Gruppen und die Regionalverbände.

XM orientiert über Verbesserungsmöglichkeiten oder fehlende Punkte im SFVS.

Die Verbandszielsetzungen und Prioritäten haben sich bewährt. XM findet aber, dass der Support von Gruppen, die Schwierigkeiten haben, durch den Vorstand noch verbessert werden könnte. Ebenso ist die Kommunikation von der Basis zum Verbands-Vorstand zum Teil ungenügend. Zum Beispiel hat der

Vorstand von der geplanten Auflösung der SG Skylark nur per Zufall erfahren.

Die AG hat keine Lösung gefunden um dieses Manko rasch zu verbessern. Es soll aber an der nächsten GV darauf hingewiesen werden. Eine Verbesserung könnte auch durch eine gute regionale Zusammenarbeit entstehen. Gute Beispiele sind in diesem Sinne die Romands und die Berner Gruppen.

Entscheid: XM soll das Thema an der nächsten GV darlegen.

Die AG befasste sich auch mit der **Arbeitsweise und Effizienz innerhalb des Vorstands** und empfiehlt zur Steigerung der Effizienz und Entlastung der einzelnen Vorstandsmitglieder ein neues Vorstandsmodell mit einer vermehrten, operativen Bearbeitung der Geschäfte in sog. Büros (z.B. Luftraum, Sport, Ausbildung/Safety etc.) mit allen Kompetenzen. Die Gesamtvorstands-Sitzungen könnten so auf max. 3 Sitzungen/Jahr und auf einen jährlichen Workshop reduziert werden. Dieses neue Modell bedingt ein gegenseitiges Vertrauen, erlaubt aber, die Arbeit gut und zeitgerecht zu erledigen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Wichtig ist allerdings eine gute gegenseitige Information. XM empfiehlt hierzu die Ausnutzung neuer Technologien.

Die Idee wird durch den Vorstand einstimmig unterstützt. Bis zur nächsten Vorstandssitzung sollen durch XM und EB die Zusammensetzung der Büros und die Abläufe weiterentwickelt und dem Vorstand vorgängig der Sitzung im Dezember zugestellt werden. Die Zielsetzungen des Vorstands würden durch das neue Modell nicht tangiert. Im Zusammenhang mit diesem neuen Modell werden SCH und Stephan Heinrich gebeten, sich Gedanken über eine einfache, 'Anwenderfreundliche' Ablage der umfangreichen Dokumente zu machen, zu welcher alle Vorstandsmitglieder überall Zugriff hätten.

Entscheid: Beschlussreife Ausarbeitung durch EB und XM bis Ende November.

Über das Thema **CAMO** wurde bereits an letzter Sitzung eingehend orientiert. Inzwischen hat XM berechnet, dass die Gründung einer eigenen CAMO dem SFVS Kosten in Höhe von Fr. 50 - 100'000.-- verursachen würde.

Die genauen Regulierungen der EASA für den Flugzeugunterhalt und die Organisation der Aufsicht und der Jahresprüfungen ist frühestens im Juni 2008 zu erwarten. Am 28. September 2008 sollen die neuen Abläufe funktionieren. Unter diesen Umständen will die AG keine CAMO gründen. Den letzten Entscheid ob der SFVS selber eine CAMO aufstellen will hätten natürlich die Präsidenten an der GV zu fällen.

Die AG empfiehlt deshalb folgendes Vorgehen:

- Den Mitgliedern soll empfohlen werden den Flugzeugunterhalt in der sogenannten „unkontrollierten Umgebung“ zu machen und die Jahreskontrolle beim BAZL zu beantragen.
- Der SFVS offeriert dem BAZL die bestehende Prüferorganisation.

Der Vorteil dieses Vorgehens ist ein unterbrochungsloses Sicherstellen der Lufttüchtigkeit. Es wird Zeit gewonnen um nach dem Vorliegen aller definitiven Grundlagen eine optimale Lösung zu finden. Dies könnte auch die Gründung einer verbandseigenen CAMO sein.

Der Nachteil sind die hohen Kosten für eine jährliche Flugzeugprüfung bedingt auch durch die EASA Vorgaben und durch die hohen Gebühren der neue Gebührenordnung des BAZL. Weiter müssen gemäss HB 2 – 3 zusätzliche Prüfer eingestellt werden.

Entscheid: Dieses Vorgehen soll durch die AG CAMO am 8. November 07 dem BAZL vorgestellt und empfohlen werden. HB rekrutiert in Zusammenarbeit mit dem BAZL die notwendigen Prüfer. Der Vorstand ist mit dem Vorschlag einstimmig einverstanden.

Kosten: Falls das BAZL die Prüfungen durchführt, werden die Ausbildungskosten der Prüfer durch das BAZL übernommen. Falls dies nicht möglich sein sollte, so müsste vermutlich der SFVS die Ausbildung übernehmen, was Kosten von ca. Fr 1000.- pro Prüfer ausmachen würde.

Gruppe Finanzen (GK)

GK verteilt den Zwischenstand per 26.11 der **Rechnung '07** und informiert, dass sich die Finanzen zurzeit noch innerhalb des bewilligten Finanzrasters bewegen. Die Rechnung weist im Moment, bei einem negativen Budget von Fr. 14'000.-- einen positiven Saldo von Fr. 37'000.-- aus. In der Rechnung noch nicht berücksichtigt sind die letzten Rechnungen für das SF-Bulletin, die Vorstandsspesen '07 (werden durch SCH zusammengestellt), der Saldo aus der Abrechnung Sport, die letzte Quartalsrechnung des AeCS sowie noch Spesen für KO oder EB für das Airspace-Meeting in Frankfurt,

Ein **Grundbudget** für das Jahr 2008 wird dem Vorstand demnächst durch GK noch zugestellt. EB erwartet u.a. bis zur Sitzung im Dezember die wichtigen Budgetzahlen aus dem Ressort Sport.

EB bittet um frühzeitige Angaben aus den Ressorts für das Budget '08.

Diverses**Wahl SNM**

- Allenspach Andreas, SG Fricktal
- Danz Werner, SG Glarnerland
- Dünner Marcel, SG Cumulus
- Friedli Rolf, SG Oberaargau
- Gäumann Markus, SG Solothurn
- Gerber Marc, SG Knonaueramt
- Hächler Richard, SG Lenzburg
- Hahn Manfred, SG Berufschüler
- Halter Guido, SG Säntis
- Hauser Fridolin, SG Schänis
- Inäbnit Eduard, SG Bern
- Leutenegger Stefan, SG Winterthur
- Reich Dirk, SG Knonaueramt
- Rossier Gabriel, GVV Bex
- Schneebeli Felix, SG Knonaueramt
- Sidler Stefan, SG Knonaueramt
- Sütterlin Thomas, SG Dittingen
- Zulliger Fredy, SG Fricktal

Matthias Dick, Hanspeter Tinner und Daniel Thut haben schriftlich auf die Teilnahme verzichtet.

Wahl Kunstflug-NM

- Kade Andris, SAGA
- Krieger Fritz, SAGA
- Schmid Christian, SAGA
- Schneider Alfred, SG Aarau

Aufgrund der vorliegenden Bereitschaftserklärungen werden die Piloten der SNM und Kunstflug-NM einstimmig genehmigt.

Junioren-NM

- Brunner Pascal, SG Zürich
- Fässler Dominik, SG Biel
- Gacond Silvan, FGZO
- Gerber Marc, SG Swissair
- Haas Jürg, SG Lägern
- Leutenegger Stefan, SG Winterthur
- Misun Patrick, SG Dittingen
- Schneebeli Felix, SG Knonaueramt
- Schneebeli René, SG Knonaueramt
- Sidler Stefan, SG Knonaueramt

Claudia Stutz hat bereits auf die Mitgliedschaft in der JNM verzichtet. Auf Antrag von Kurt Uebersax wird die JNM später per e-Mail schriftlich bestätigt.

Vorbereitung Segelflugkonferenz 2008 - Weinfelden

EB orientiert über die sehr gut laufenden Vorbereitungen SFK '08 in Weinfelden. Für die lokale Organisation ist Ernst Wittmer, SG Cumulus, zuständig. Die SG Cumulus will die SFK etwas grösser als regionalen Event durchführen. Jedes einzelne Vorstandsmitglied wird gebeten, das Mittagessen direkt über die Homepage www.sfk2007.ch/ zu bestellen.

Der **Programmablauf** wird kurz besprochen:

- 09:00 h Türöffnung, Ausstellung, Kaffee
- 10:00 h Eröffnung der SFK 2007 mit Begrüssungen durch:
 - Hanspeter Lehmann, Obmann SG Cumulus
 - Hans Peter Ruprecht, Präsident des Regierungsrates des Kantons Thurgau
 - Max Vögeli, Gemeindeammann Weinfelden
 - Emil Blumer, Präsident des SFVS
- 10:45 h Mitteilungen aus dem Vorstand
 - Allgemeines EB 5'
 - Neuerungen NSFV UI 10'
 - Luftraum KO/ADG 15'
 - Stand EASA-CAMO und Flugzeugprüfungen EB 10'
- 11:30 h Ehrungen (durch EB, XM)
NSFV, FAI, Rekorde (Perrin, Bürki, Danz), Vize-Europameistertitel Dirk Reich
- 12:00 h Apéro, Mittagessen, Ausstellung
- 14:00 h Kurzreferat Reiner Rose "Mentales Training für Segelflieger"

14:45 h Pause, Kaffee, Ausstellung

15:15 h Vortrag Men J. Schmidt "Project constellation: Die zweite Eroberung des Mondes"

16:15 h Schlussworte, Abschluss der Veranstaltung

Im Moment im Programm noch nicht enthalten ist das mit dem OK abgesprochene Zeitfenster für ein Kurzreferat der Junioren von ca. 20'. KU klärt die Details mit dem OK ab. Die Junioren werden sich auch in der Ausstellung präsentieren.

Nachtrag: Die Junioren erhalten auf jeden Fall ein Zeitfenster von max. 20 Minuten

Terminplanungen 2008

- 24.11.07 Segelflugkonferenz, 10:00h, Hotel Thurgauerhof in Weinfelden
- 10.12.07 Vorstandssitzung SFVS, 18:15h, Hotel Arte in Olten (Budget, GV, neues Vorstandsmodell)
- 19.01.08 Flight-Safety Workshop, Hotel Kreuz in Bern
- 09.02.08 Vorstandssitzung SFVS, 10:00h, Hotel Arte in Olten
- 09.02.08 GV SFVS, 14:00h, Hotel Arte in Olten

Da 2008 ein Wahljahr ist, bittet EB alle Anwesenden, sich Überlegungen bezüglich ihrer Kandidatur zu machen.

EB fasst die wichtigsten, anlässlich des Workshops in Gruppenarbeiten erarbeiteten Punkte und durch den Vorstand gefassten Beschlüsse kurz zusammen:

- Zur **Steigerung der Effizienz** wird innerhalb des Vorstands als neue Arbeitsweise eine Variante mit verschiedenen Büros vorgeschlagen. Die Sitzungen des Gesamtvorstands reduzieren sich damit auf etwa 2 - 3 Sitzungen/Jahr. Die weitere Planung im Hinblick auf den definitiven Entscheid fällt der Vorstand an der nächsten Sitzung.
- Die **Finanzen des SFVS** liegen nach den heutigen Erkenntnissen im Rahmen des Budgets. Für 2007 wird ein ausgeglichenes Resultat erwartet. Ein Raster mit dem Rohbudget der wichtigsten Positionen für 2008 wird durch GK dem Vorstand noch zugestellt.
- Im Zusammenhang mit der **Nachwuchsförderung** soll so bald als möglich ein neuer, attraktiver Flyer in Angriff genommen werden, welcher den Segelfluggruppen abgegeben werden kann.
- Bezüglich **CAMO** will der SFVS an der nächsten Sitzung mit dem BAZL die Variante 'nicht kontrollierte Umgebung' beantragen. Der SFVS möchte weiterhin die Zustandsprüfungen der Segelflugzeuge im Auftrag des BAZL durchführen.
- **Flüsterschlepp:** Der Vorstand verlangt von Roland Walthert (RW) noch einen Schlussbericht, exkl. Label. Daraus soll ersichtlich sein, welche Punkte gemäss Zielsetzung und Vertrag erreicht, bzw. nicht erreicht worden sind. Der Bericht soll auch Aufschluss über die Verwendung der finanziellen Mittel geben. UI nimmt Kontakt mit RW auf. RW sucht noch einen Nachfolger, welcher das Projekt 'Label' bis zum Abschluss weiterführt.
- Für den **NSFW** solle eine neue Lösung mit vereinfachter IT-Auswertung via OLC gefunden werden. Die Projektgruppe NSFW trifft sich am Vorabend der SFK in Weinfelden mit den OLC-Spezialisten um die Details zu besprechen. Ziel ist es, dass die neue Lösung bis 1. März 2008 funktioniert.
- Der Vorstand soll, falls nötig, die Möglichkeit erhalten, Schweizermeisterschaften auch mit reduzierter Anzahl Klassen durchzuführen. Bei der **Berechnung der Leistungspunkte** gemäss Qualifikationssystem gelten für die Ausländer die gleichen Bedingungen wie für die schweizer Piloten.
- **Luftraumverletzungen** werden gleich wie bisher gehandhabt.
- Für die **Nationalmannschafts-Leistungspunkte** erwartet der Vorstand noch einen Vorschlag von Stefan Leutenegger und Andreas Allenspach.
- **Europa- und Weltmeisterschaften** werden weiterhin in den Klassen Club, Standard, 15m, 18m, Offen und Doppelsitzer beschickt, nicht aber in der Worldclass.

- Im **SNM-Reglement** wird die Diskrepanz, dass ein Pilot ohne Schweizerpass für die Schweiz an EM/WM eine Medaille gewinnen, jedoch nicht Mitglieder der SNM sein kann, entfernt. Es gilt die FAI-Regelung mit dem vorgeschriebenen 3-jährigen Wohnsitz.
- Eine separate **Frauen-Nationalmannschaft** wird nicht gebildet. Die Beschickung einer Frauen-WM ist Sache des Vorstands.
- Die **Budgets** im Bereich Sport, Luftraum stehen noch aus.
- **Luftraum**: Der Vorstand wurde durch ADG über die Einsprachen Luftraum Zürich aufdatiert. ADG und KO werden ausserdem anlässlich des Präsidentenhearings des AeCS vom 3.11. in Bern in Sachen Luftraum ZRH und Änderungen Luftraum '08 orientieren. Bezüglich des Raums Engadin wird KO an den nächsten Sitzungen versuchen, für den Segelflug eine möglichst gute Lösung mit max. Höhen für die Zukunft herauszuholen. Zum Thema Friedrichshafen wird sich der SFVS nicht mehr engagieren.
- **Flight-Safety**: Die Richtung im Bereich Flight-Safety und die Themen für den nächsten Workshop wurden festgelegt.
- Das Programm der **Segelflugkonferenz '07** wurde besprochen. Noch offen und abzuklären ist ein mögliches Zeitfenster für den geplanten Beitrag der Junioren.
- **Terminplanung**: Der Termin der nächsten Vorstandssitzung und der GV '08 wurde festgelegt. Für die Organisation der SFK '08 in Dübendorf liegt eine Anfrage von Kurt Stapfer (SGL) vor. Das Datum für den Workshop SFVS '08 wird an der Dezembersitzung fixiert.

EB dankt allen Vorstandsmitgliedern für die Vorbereitung und fürs Mitmachen und schliesst den Workshop '07 um 15.30 h.

Für das Protokoll:



Marco Schnyder

Beilage:

- Übersicht Zuständigkeiten Nachwuchsförderung

Genehmigt Vorstand SFVS: Olten, 10. Dezember 2007

PENDENZENLISTE SFVS

Stand: 27. Oktober 2007

LNr	Pendenz	seit	Erledigung durch Termin
1208	UNTERSTÜTZUNG WETTBEWERBE: Ausarbeitung eines Reglements	WS '05	Vorstand SFVS pendent
1230	CORPORATE IDENTITY; - Präsentation der neuen PPT-Vorlagen	3/06	Blumer, Mäder pendent
1231	FLYER SFVS; Neuauflage mit neuem Layout und Überprüfung Textinhalt	3/06 WS '07	Isler, Robert pendent
1493	ANTRÄGE VERKLEINERUNG LR für 2009 erarbeiten	4/07	Oswald bis Ende 2007
1502	ST. NAHME RM REGLEMENT FLUGPLATZHALTER, Kopie an GK	WS '07	Blumer sofort
1503	FLUGLEHRERKURSE; Kursplanung	WS '07	Mäder, P. Hofer sofort
1504	WETTERWECKER; Vertragskündigung und Info Homepage	WS '07	Isler sofort
1505	TEMP SF ZONEN; Besprechung LW	WS '07	Oswald 13.11.07
1506	BFK; Abklärungen Schadensfall BFK Samedan	WS '07	Krenger sofort
1507	QUALIFIKATIONSREGLEMENT; Vorschläge Allenspach / Leu- tenegger	WS '07	Allenspach/Bachmann pendent
1508	QUALIFIKATIONSREGLEMENT; Anpassung Interpretation Aus- länder	WS '07	AG Sport / SCH sofort
1509	SM-REGLEMENT; Ergänzung flexible Handhabung Klassen	WS '07	AG Sport / SCH sofort
1510	SNM-REGLEMENT; Diskrepanz Ausländer mit 3 Jahre Wohnsitz Schweiz eliminieren und Kompetenz Vorstand Beschickung der Frauen-WM einfügen	WS '07	AG Sport / SCH sofort
1511	IT-LÖSUNG NSFW; Besprechung mit OLC-Verantwortlichen	WS '07	UI, SCH 23.11.07 (Vorabend SFK)
1512	NSFW 2008; Abklärungen Finanzierung	WS '07	UI pendent
1513	FLÜSTERSCHLEPP; Schlussbericht, Schlussabrechnung ein- fordern	WS '07	Isler sofort
1514	FLIGHT SAFETY WORKSHOP; Einladung	WS '07	Germann / SCH sofort
1515	CTR FRIEDRICHSHAFEN; Info Präsidentenhearing	WS '07	ADG, KO 3.11.07 Bern
1516	SEGELFLUGTRAINER; Ausbildungsprogramm von René van den Berg	WS '07	Bachmann sofort
1517	REGIONALE ZUSAMMENARBEIT/SUPPORT GRUPPEN; In- formation anlässlich GV	WS '07	Mäder GV 2008
1518	EFFIZIENTE ARBEITSWEISE VORSTAND SFVS; Details über Abläufe und Zusammensetzung Büros	WS '07	Blumer, Mäder Ende November '07
1519	ANWENDERFREUNDLICHE DATENABLAGE mit Fernzugriff; Vorschläge	WS '07	Heinrich / SCH sofort
1520	CAMO; Vorstellungen/Empfehlung Idee Vorstand SFVS	WS '07	Bärfuss Sitzung BAZL 8.11.07
1521	GRUNDBUDGET '08; Matrix z.Hd. Vorstand	WS '07	Krenger sofort
1522	BUDGET '08; Detailbudgets u.a. aus Ressort Sport	WS '07	Alle spät. bis Sitzung Dez. '07
1523	SFK WEINFELDEN; Online-Reservation Mittagessen	WS '07	Alle sofort
1524	SFK WEINFELDEN; Abklärungen Zeitfenster für Juniorenbeitrag	WS '07	Uebersax sofort
1525	JNM 2008; definitive Bestätigung JNM per E-Mail	WS '07	Uebersax sofort
1526	GV SFVS 2008; Reservation Hotel Arte Olten	WS '07	Schnyder sofort